



Glaubten I

Zürich Affoltern
Siedlungsdokumentation Nr.20



Stadt Zürich
Liegenschaftsverwaltung

Glaubten I

Versteckte Idylle

Nur ein paar Schritte von der Glaubtenstrasse den Hang hinauf, geschützt hinter einem Jugendtreff und zwei Garagenzeilen, eröffnet sich eine überraschende Wohnidylle. Im Süden, Richtung ETH und Höggerberg, erstreckt sich eine weitläufige Wald- und Wiesenlandschaft. In diesen sanft abfallenden Hang sind die neun Wohnzeilen der Siedlung behutsam eingefügt. Im Norden baut sich der Hürstholzwald zur beschaulichen Kulisse auf. Im Westen wurde Glaubten I in einer zweiten Bauetappe durch die Siedlung Glaubten II ergänzt und vervollständigt.

Hofbildende Wohnzeilen

Unter dem Druck der Wohnungsknappheit und angesichts einer stagnierenden Bauwirtschaft sah sich die Stadt Ende der 1950er-Jahre in der Pflicht, eine Reihe von Siedlungen mit preiswertem Wohnraum zu bauen. Glaubten I entstand an schönster Stadtrandlage am Fuss des Käferbergs. Durch die Hangbebauung ergaben sich drei senkrecht zur Glaubtenstrasse stehende Hauszeilen und sechs fast parallel zum Hang verlaufende südliche Zeilen. Dank dem Gefälle liessen sich besondere Erdgeschoss- oder

Untergeschosssituationen und vielfältige Hofbereiche gestalten. Die Häuser der Siedlung Glaubten I bilden zusammen mit der zweiten Bauetappe Glaubten II, welche architektonisch und städtebaulich an die erste Etappe anknüpft, ein zusammengehöriges Ensemble. Die äusseren, mit leichtem Versatz zueinander in den Hang gesetzten Zeilenbauten markieren den Rand der Stadt zum Erholungsgebiet.

Naturnah gestaltet

Die Siedlung bietet auf kleinstem Raum unterschiedliche Freiraumqualitäten mit viel Grün. Zur naturnahen Umgebungsgestaltung hatte die Sanierung von 1992/93 beigetragen: Der freigelegte Sägertenbach dient heute als Biotop und der ökologischen Entwässerung und schafft eine reizvolle landschaftliche Bereicherung. Am Anfang der östlich gelegenen Kleingartenanlage finden sich Mieter- und Familiengärten. Zwischen den Bauten an der Glaubtenstrasse wurden zwei neue Spielplätze angelegt, die von den Kindern rege genutzt werden. Der rückwärtige und daher ruhige Erschliessungsweg verbindet die Siedlung mit ihren Freiräumen und der umgebenden Landschaft. Beim Gehen eröffnen sich schöne Durchblicke auf die Wiesen und den Waldrand des Käferbergs.



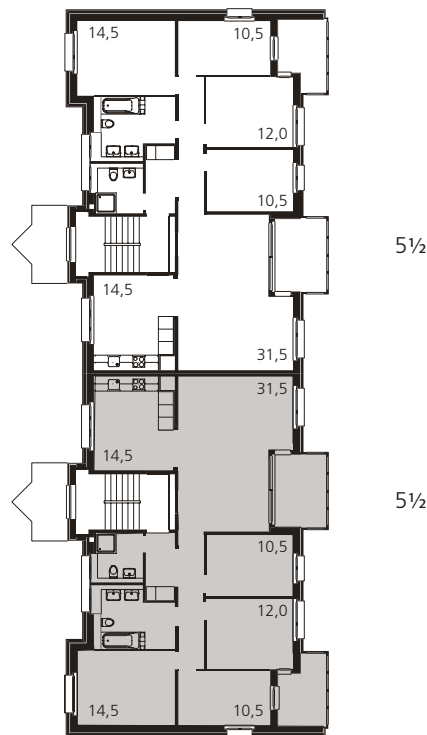
Wohnsitz auch für Grossfamilien

Durch die hervorragende Lage im Grünen und den nahen Schulen war die Siedlung von Anfang an für Familien bestimmt. Anfang der 1990er Jahre wurden beide Siedlungen – Glaubten I und II – aussen renoviert und dabei insbesondere energetisch saniert. Beim Wohnungsmix von Glaubten I überwogen jedoch nach wie vor Kleinwohnungen, die zunehmend weniger von Familien nachgefragt wurden. Deshalb wurde nach einigen Standardverbesserungen entschieden, die Siedlung einer umfassenden Renovation zu unterziehen. Bei 52 Wohnungen – zur Hälfte sind es 4-Zimmer-Wohnungen – wurden die Grundrisse belassen und nur Entrée, Bäder und Küchen modernisiert. 142 der ursprünglich 194 Wohneinheiten wurden dagegen zu 79 grösseren Wohnungen zusammen gelegt. Zu diesen gehören 19 grosszügige 5½-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 130 m² sowie 10 6½-Zimmer-Wohnungen mit 145 m² Fläche.

Die Wohnungszusammenlegungen ermöglichten eine neue Grundrisstypologie: einen jeweils separaten Schlaf- und Individualzimmerbereich sowie einen von Fassade zu Fassade reichenden gemeinschaftlichen Wohn-, Ess- und Küchenbereich, der sich durch eine Schiebetür unterteilen lässt. Parkettböden tragen zu einer stimmungsvollen Wohnatmosphäre bei. Die geschmackvoll schlichte, aber hochwertige Innenausstattung der Wohnungen wird durch den Blick ins Grüne und zum Teil in die offene Landschaft auf schöne Weise ergänzt. Wintergärten und Terrassen dienen als "Freiluftzimmer".

Natur- und stadtverbunden

Die Siedlung Glaubten I weist eine selten vielseitige Palette von unterschiedlichen Wohnungsgrössen und -typologien auf. Die Vermietung dieser Wohnungen erwies sich als problemlos. Erfreulicherweise



0 2 10 m

Glaubtenstrasse 35/37, Obergeschoss
1:333

Baudaten

Baujahr: 1961/62
Bezugsjahr: 1962

Architektur: Max Zollinger

Finanzierung: subventioniert
und freitragend

Renovationen:
1992/93: Fassadensanierung,
Balkonverglasungen,
Umgebungserneuerung
2004–2006: Innensanierung
und Wohnungszusammen-
legungen
Projekt: Georges Strickler

Arealfläche: 23 411 m²

Raumprogramm:

131 Wohnungen:
51 à 2 Zimmer 46 – 62 m²
2 à 3 Zimmer 59 m²
24 à 3½ Zimmer 90 m²
25 à 4 Zimmer 72 m²
19 à 5½ Zimmer 130 m²
10 à 6½ Zimmer 152 m²
2 Tiefgaragen für je 30 Autos
6 Garagenboxen
24 Parkplätze aussen
1 Werkstatt
24 Motorradplätze
9 Bastelräume
1 Gemeinschaftsraum
1 Jugendtreff

Literatur

Mehr als Wohnen. Gemein-
nütziger Wohnungsbau
in Zürich 1907–2007,
Stadt Zürich 2007
www.stadt-zuerich.ch
[www.wbf.stadt-zuerich.ch/
zueriplan/wbf.aspx](http://www.wbf.stadt-zuerich.ch/zueriplan/wbf.aspx)

Dokumentation der städtischen Wohnsiedlungen

Bearbeitende:
yellow z, Zürich
Mathias Somandin, Zürich
Philippe Mouthon, Zürich
Walter Mair, Basel
Giorgio von Arb, Zürich

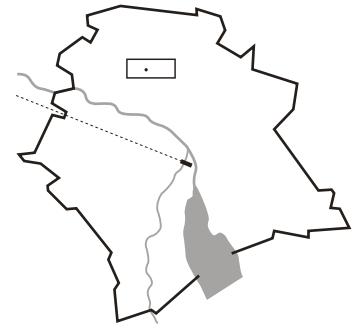
Herausgeberin:
Stadt Zürich
Finanzdepartement/
Liegenschaftenverwaltung

2012 © Stadt Zürich



trug das neue Wohnangebot wesentlich zur besseren Durchmischung der Mieterschaft bei. Neben den Erwachsenen schätzen insbesondere die vielen in der Siedlung lebenden Kinder die Nähe zur Natur. Das ehemalige Ladenlokal an der Glaubtenstrasse wird heute als Gemeinschaftsraum und Jugendtreff gerne genutzt.

Über die fast vor der Haustüre liegende Bushaltestelle gelangt man schnell zu Schulen und Einkaufsmöglichkeiten in Affoltern oder Richtung Stadtzentrum.



- B Busstation
Schumacherweg
- 1 Schulhaus Schauenberg
- 2 Schulhaus Käferholz
- 3 Schulhaus Hürstholz
- 4 Eidg. Techn. Hochschule
ETH
- 5 Sportzentrum
Lerchenberg
- 6 Kirchliches Zentrum
Glaubten
- 7 Busstation Glaubten-
strasse

Bewilligung Stadt Zürich Geomatik+ Vermessung 31. Januar 2009

